

ZWISCHENPULS

Brücke zwischen Sport und Kirche

Magazin des DJK-Diözesanverbandes München und Freising – Oktober 2-2016



Unser Verband in Bewegung

Neue Mitarbeiter bei der DJK

Die zwei langjährigen DJK-Mitarbeiter Monika Weishaupt-Mayerhofer und Helmut Betz wurden im Rahmen der ersten Vorstandssitzung 2017 gebührend verabschiedet. Wir möchten uns bei beiden für ihre engagierte Arbeit und ihre Treue bedanken und wünschen alles Gute für die Zukunft.



Seit 1. Januar gibt es mit **Rosemarie Kreser-Nocker** und **Herbert Obele** zwei neue Gesichter auf der Geschäftsstelle. Hier ein kurzes Porträt der neuen Kollegen.



Gerne möchte ich mich kurz vorstellen:

1971 erblickte ich in der Flößerstadt Wolfratshausen das Licht der Welt. Ich absolvierte eine kaufmännische Ausbildung und war daraufhin langjährig in der Finanzdienstleistungsbranche tätig. Nach meiner Heirat und der Geburt unserer Tochter fand mit dem Start bei der DJK München und Freising im Anschluss an meine Elternzeit eine berufliche Neuorientierung statt. Der Sport hat schon immer meine Aufmerksamkeit erlangt. So spielte ich z.B. in meiner Jugendzeit viele Jahre als Verteidigerin im Team einer Damenfußballmannschaft. In meiner Freizeit bewege ich mich gerne in der Natur. Meine Hobbies sind u.a. Laufen, Bergwandern, Skifahren, Radeln und Rollerbladen.

Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben bei der DJK München und Freising. Meine Kenntnisse, Erfahrungen und Interessen kann ich hier gut einbringen und somit zum weiteren Erfolg der DJK beitragen.

Eure Rosemarie Kreser-Nocker

Hallo liebe DJKler,

mein Name ist Herbert Obele und seit dem 1. Januar 2017 bin ich als Bildungsreferent für den DJK-Sportverband der Erzdiözese München und Freising tätig. Damit trete ich die Nachfolge von Helmut Betz an, der jahrzehntelang für die Betreuung der DJK-Vereine zuständig war. Ich bin 36 Jahre jung, verheiratet und arbeite seit 2011 als Sportlehrer an einer Mittelschule in München. Bei der DJK liegt mein Hauptaufgabengebiet in der Organisation und Durchführung verschiedener Bildungsangebote für unsere Mitglieder. Daneben stehe ich auch gerne als Ansprechpartner für jegliche Anliegen rund ums Thema Sport und Bildung zur Verfügung. Ich freue mich von euch zu hören.

Bis bald

Herbert Obele



Inhalt

was uns bewegt

Personalwechsel im DV	2
DV-Tag	3
DV-Jugendleitung wieder gewählt	6
Martin Götz Ehrenpräsident im Verein ...	6
Integrationspreis für DV	7
Jugendpreis für DJK-SV Oberndorf	8
Bundesjugendtag	9
Sport- und Spielewörterbuch	10

spirituell

Pfr. Thomas Gruber verabschiedet	11
Sportlerwallfahrt	12

sportlich

DV-Meisterschaft Stockschießen	13
DV-Meisterschaft Fußball	14
DV-Meisterschaft Sportkegeln	15
FICEP-Winterspiele	16

informativ

DJK-Ethikpreis an Verena Bentele	17
Sport aus Rosenheim	18
Volleyball in München	20
ÜL-Ausbildung gestartet	21
Bewegendes aus Oberndorf	22
Wiederwahl in Edling	23

das „Mehr“ der DJK

Interview zur Integration	24
Jugendtag in Griesstätt	25
Landesverband zeigt Flagge	27
Bundesverband gegen Doping	28

Für alle und jeden

Defibrillator für Griesstätt	29
Ehrungen in Würmtal	29
Ehrenamtspreis in Edling	29
Handicapsportler Rosenheim	30
Cricket in Würmtal	33
Sport aus aller Welt	34

Terminplanung

Termine	35
Impressum	35

Sport nach der Lebensmitte im DJK-Sportverband München und Freising

Der 53. Diözesanverbandstag des DJK-Sportverbands München und Freising am 1. April bei SV-DJK Kolbermoor stand unter dem Thema „Angebote für Vereinsmitglieder nach der Lebensmitte“. Dazu hielt der renommierte Sportmediziner Dr. Ludwig Geiger ein interessantes und kurzweiliges Impulsreferat und fünf DJK-Vereine präsentierten am Nachmittag ihre ganz individuellen Angebote zu diesem Thema.



Der Sportbeauftragte des DJK-Diözesanverbands Uwe Ritschel wurde für sein außerordentliches Engagement und seine herausragenden Verdienste mit dem Ludwig-Wolker-Relief ausgezeichnet. Präsident Martin Götz in seiner Laudatio: „Auf Uwe Ritschel kann man mit Fug und Recht das Zitat anwenden, „egal wo ich hinkomme, ich werde überall gebraucht!“



Der Geehrte war Jahrzehnte lang als Vereinsvorsitzender, lange Jahre als Fachwart Fußball engagiert, er hat wichtige Themen wie Prävention sexualisierter Gewalt, Sport pro Asyl, Homophobie im Fußball ebenso initiiert wie den DJK-Ethikpreis für Thomas Hitzlsperger und den aktuell ausgelobten Karlheinz Summerer Preis des DJK-Sportverbands.

Der mit dem Ludwig-Wolker-Relief ausgezeichnete Uwe Ritschel mit (v.r.) Vizepräsidentin Ulrike Hahn, Präsident Martin Götz und Geistlichem Beirat Helmut Betz.

Den Tageseinstieg gestaltete der Geistliche Beirat, Pastoralreferent Helmut Betz, mit einer speziellen Kombination aus Besinnung und Bewegung, wobei zur Überraschung vieler Teilnehmer die Bewegung im Freien deutlich im Vordergrund stand.



In den erfreulich prägnant und kurz gehaltenen Grußworten durch den Vorsitzenden vom ausrichtenden SV-DJK Kolbermoor, Gerhard Duschl, den Leiter des Ressorts Seelsorge und kirchliches Leben, Monsignore Thomas Schlichting, den zweiten Bürgermeister Dieter Kannengießner, den BLSV-Kreisvorsitzenden Walter Mayr und den DJK-Landesverbandspräsident Edmund Mauser kam in vielen Formulierungen und Facetten das Charakteristische der Verbindung zwischen Sport und Kirche und die Notwendigkeit der DJK als Verband mit besonderer Aufgabenstellung zum Ausdruck.





Die Berichte über die vielfältige Arbeit im Diözesanverband lagen im aktuellen Jahrbuch allen Teilnehmern vor. Explizit gab **Präsident Götz** einen Einblick in die Schwerpunkte der letzten zwei Jahre, darunter besonders in die diversen Dienstleistungen des Verbandes für die angeschlossenen Vereine und betonte: „der Verband kann das nur leisten mit und durch die Vereine, die Vereine bilden unseren Verband“.



Jugendleiter **Korbinian Klein** konnte mit DJK-SV Edling und DJK-SV Oberndorf auf gleich zwei Gewinner des Hauptpreises „DJK für YOUTH“ aus unserem Verband verweisen.



Der Vizepräsident Finanzen, **Gerhard Krippner**, zeigte mit grafischer Unterstützung die umfangreiche Bilanz auf, verdeutlichte die Posten bei Einnahmen und Ausgaben und konnte schließlich auf einen beträchtlichen Überschuss verweisen.

Die Kassenprüfer bescheinigten ein einwandfreies Finanzgebaren, so dass die Entlastung der Vorstandschaft nur eine Formsache war.

Ebenso reibungslos erfolgten die Bestätigungen der Jugendleiterin Kathrin Moser und des Jugendleiters Korbinian Klein und der Fachwarte für Volleyball, David Matysiak, und für Fußball, Robert Tokić.



Maria Winkler erläuterte – assistiert von Geschäftsführer Johann Grundner - mit vielen anschaulichen Beispielen die komplette Neukonzeption der Öffentlichkeitsarbeit, u.a. neue Homepage, Karlheinz Summerer Preis und neu gestaltete Broschüre und Jahrbuch.



Das Impulsreferat zum altersgerechten Sporttreiben von Sportmediziner **Dr. Ludwig Geiger** war einen Höhepunkt des Tages. Mit vielen ganz praktischen Hinweisen und oft deftigen Bildern untermalte der Referent seinen wissenschaftlich fundierten und auch durch die Praxis belegten Vortrag.

Was uns bewegt

Der Nachmittag stand im Zeichen der Vereine, die ihre Angebote und Aktionen für die Mitglieder nach der Lebensmitte auf Pinnwänden präsentierten und erläuterten. Mit Interesse verfolgten die Ehrengäste und die Delegierten die Präsentationen: SV-DJK Kolbermoor und SV-DJK Taufkirchen konzentrierten sich dabei vor allem auf die vielfältigen sportlichen Möglichkeiten, während DJK Traunstein, DJK-SG Ottenhofen und DJK-SV Oberndorf ein breites Spektrum an sportlichen, geselligen, kulturellen und spirituellen Angeboten aufzeigten.



Präsident Martin Götz bedankte sich bei dem Team vom ausrichtenden SV-DJK Kolbermoor und bei seiner Geschäftsstelle mit einem Blumenstrauß, überreicht jeweils stellvertretend an die beteiligten Damen.



Sport nach der Lebensmitte, anschaulich, schmissig und mit Begeisterung, dafür stand der Auftritt der Kolbermoorer „Zumba Gold-Damen“; sie begeisterten den ganzen Saal, rissen mit süd-amerikanischen Rhythmen alle mit und sorgen so für einen tollen und stimmungsvollen Abschluss des 53. DJK-Diözesantages.

Johann Grundner



Jugendleitung wiedergewählt

Bei der Jugendkonferenz der DV-Sportjugend am 15. März in Götting wurden Kathrin Moser und Korbinian Klein im Rahmen der Neuwahlen im Amt bestätigt.

Ehrenpräsident Werner Berger begrüßte die Vereinsjugendleitungen im Namen der Marktgemeinde Bruckmühl und Präsident Martin Götz betonte die Wichtigkeit der Jugendleitungen mit dem Aufruf: „Ihr seid unsere Zukunft und die Zukunft der DJK!“

Der neue Bildungsreferent Herbert Obele stellte sich kurz vor; er ist Anlaufstelle für alle Fragen und Anliegen in Sachen Bildung, vor allem auch für die Sportjugend.

Neben der Berichterstattung und den Terminplanungen stand vor allem der Austausch zu den vielfältigen Vereinsjugendaktionen im Mittelpunkt. Die Teilnehmer nutzten diese Gelegenheit und

nach einer Kurzvorstellung der gelungenen Aktionen begann ein reger Erfahrungsaustausch unter dem Motto: „was habt ihr da genau gemacht, worauf muss ich da achten, habt ihr da Material dazu, ...“

Leider konnte bei den Wahlen die Position der beiden Beisitzer nicht besetzt werden und auch für den Arbeitskreis Jugend werden noch Interessierte und Mitwirkende gesucht.



Unser Präsident ist Ehrenmitglied bei DJK Würmtal

DJK Würmtal dankt Trainern und Funktionären für ihr Engagement

Im Rahmen des traditionellen Jahresessens, zu dem die DJK Würmtal diejenigen Mitglieder eingeladen hatte, die Jahr für Jahr unzählige Stunden fürs Ehrenamt im Verein aufwenden, kamen 80 Gäste, darunter auch Johannes von Bonhorst, Pfarrer von St. Elisabeth, Planeggs Bürgermeister Heinrich Hofmann, Vereinskoordinator Klaus Waldbart und Bernd Läßiger, Vizepräsident des benachbarten SV Planegg-Krailling.

Dieses Jahr zählte auch DJK-Präsident Martin Götz zu den Geehrten, seit Jahrzehnten ist er in der Vereinsführung aktiv, seit zwei Jahren auch als Präsident des DJK-Diözesanverbands München und Freising. Er wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Das Privileg der Freistellung vom Vereinsbeitrag möchte er nicht nutzen. „Ich werde natürlich weiter zahlen“, so Götz auf Anfrage. Schließlich weiß er nur zu gut um die finanzielle Situation des Vereins.

Doch Götz wollte nicht jammern, sondern allen Anwesenden danken, die unerlässlich sind fürs Vereinsleben sind. Der Abend könne bei weitem nicht aufwiegen, was die Geladenen Woche für Woche leisteten. „Das Ehrenamt ist Aufgabe. Das Ehrenamt ist Freude. Vor allem aber ist das Ehrenamt Gemeinschaft.“

Zwei Erstplatzierungen für DJK-DV München und Freising und DV Augsburg

Überaus erfolgreich für den DJK-Sportverband München und Freising gestaltete sich die Vergabe der von der Sportjugend ausgelobten Preise: Beim Bundesjugendtag in Trier konnte am Samstag, 14. Januar, im Rahmen eines Festakts unser **DV-Sportbeauftragter Uwe Ritschel** den Hauptpreis im **You're welcome-Wettbewerb** entgegen nehmen.

v.l.: Carli das DJK-Maskottchen, der Trierer Weihbischof Jörg Michael Peters, die Präsidentin des Landessportbundes Rheinland-Pfalz, Karin Augustin, der DV-Sportbeauftragter von München und Freising, Uwe Ritschel, Kathrin Bernd und Michael Leyendecker von der Bundesjugendleitung.



Ritschel ist federführend für das Projekt „erster Bayerischer Integrationstag durch Sport“ zuständig, das in Kooperation mit dem TSV 1860 München erfolgt. Dabei werden in drei Foren die diversen Möglichkeiten und Ansätze von Integration im und durch Sport aufgezeigt:

Forum 1: Möglichkeiten mit praktischen Beispielen im Fußballtraining, unterstützt durch das Trainerteam des Nachwuchsleistungszentrum und prominenten Fußballern wie Bernhard Winkler;

Forum 2: Kirche und Soziales, anhand eines Rollenspiels und anschließenden Podiumsdiskussion werden Aspekte, Hintergründe und Möglichkeiten von Integration diskutiert und Lösungen aufgezeigt.

Forum 3: Verantwortung, hier wird eine Plattform geboten, auf der Angebote und Initiativen von Unternehmen, Institutionen und auch privater Natur Platz finden und ausgetauscht werden können.



Geteilt wurde dieser Preis mit der DJK Göggingen aus dem DV Augsburg.

DJK Göggingen hat eine Cricket-Abteilung aufgebaut, die aus ca. 100 Geflüchteten, meist aus Afghanistan, einigen aus Pakistan und Deutschen, besteht. Außerdem wurden weitere 150 Geflüchtete in anderen Abteilungen der DJK Göggingen integriert, vor allem in Schwimmkursen.

Johann Grundner, DJK-DV München und Freising

Der DJK-Sportverein Oberndorf hat beim Wettbewerb DJK for YOUth den Hauptpreis gewonnen.

Dieser Wettbewerb wird jedes Jahr von der Bundeszentrale für gesundheitlichen Aufklärung (BzgA) ausgeschrieben, der DJK-Sportverband ist einer der wesentlichen Kooperationspartner.



Die Vereinsvertreter Gerhard Hartinger (2.v.li.) und Martin Eder-März (mitte) nahmen das Gütesiegel, die Auszeichnung und den Wertgutschein von der DJK-Bundesjugendleitung Philipp Muchala (li.) und Greta Kipping (2.v.r.) und Mike Pauli von der Agentur Connect für die BzGA (re.) freudig entgegen.

Dieses Gütesiegel und vor allem der Gewinn des Hauptpreises dokumentieren eindrucksvoll die seit Jahrzehnten herausragende Jugendarbeit und die Qualität in der Vereinsarbeit generell, nachgewiesen anhand eines 12-seitigen Kriterienkatalogs.

Das Gütesiegel „DJK for YOUth“ – Ausgezeichnete Jugendarbeit wird von der DJK Sportjugend in Zusammenarbeit mit der **Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)** im Rahmen der Initiative „**Kinder stark machen**“ („KSM“) an Vereine mit hervorragender Jugendarbeit verliehen.

- Ziel der Initiative ist es, Vereine darin zu unterstützen, eine Lebenswelt zu bieten, in der Kinder und Jugendliche Selbstbewusstsein und Eigenverantwortung entwickeln. Dazu zählen neben der Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit auch Qualifizierungen und Maßnahmen der Sucht- und Gesundheitsprävention.
- Zugleich sollen Vereine über den Erwerb eines Gütesiegels die Chance bekommen, ihr Profil zu schärfen und sich nach außen hin als kinder- und jugendgrechter Verein darstellen können. Darüber hinaus bietet ein Mitmachen die Chance, neue Impulse und Anregungen für die Gestaltung der Jugendarbeit zu erhalten.
- Alle Vereine, die einen Antrag zur Erlangung des DJK Gütesiegels „DJK for YOUth“ – Ausgezeichnete Jugendarbeit einreichen, werden zudem für ihr Mitmachen mit einem Sachgutschein (Ausrüstung) belohnt.
- Unter den DJK Sportvereinen, die alle Voraussetzungen erfüllen, um das DJK Gütesiegel „DJK for YOUth“ – Ausgezeichnete Jugendarbeit verliehen zu bekommen, wird jeweils zum Jahresende ein Ausrüstungsgutschein o.ä. durch eine Jury vergeben.

Johann Grundner, DV-München und Freising

Bundesjugendtag 2017 in Trier „offen für mehr...“

Von Eva Klöppels In [Allgemein, DJK-News](#)



Spannend und Interessant verlief der diesjährige Bundesjugendtag in Trier. Rund 100 Teilnehmer, bestehend aus Delegierten, Gästen der Politik, Religion und dem Sport, sowie den hauptamtlichen Mitarbeitern. Sie trafen sich, um drei Tage lang über die Belange der DJK Sportjugend zu diskutieren, Entscheidungen zu treffen und sich auszutauschen.

Aufgrund des Schneetreibens mancher Orts, gestaltete sich die Anreise für den einen oder anderen Teilnehmer komplizierter und langwieriger als erwartet, dafür entschädigte Trier mit einem außergewöhnlichen Tagungsort, dem Robert Schuman Haus, welches eine grandiose Aussicht über die älteste Stadt Deutschlands bot und hervorragende Bedingungen für die Tagung und die Unterbringung der Teilnehmer ermöglichte.



Der Freitag stand ganz im Zeichen der Aktion „alkoholfrei Sport genießen“, gefördert durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und somit wurden die Anreisenden direkt mit alkoholfreien Cocktails begrüßt.

Nach den üblichen administrativen Tätigkeiten, versammelten sich die Teilnehmer zur Gremien-Arbeit im Plenarsaal des Robert Schuman Hauses, aber nicht ohne vorher die Newcomer des Bundesjugendtages zu begrüßen. Die Gremienarbeit, die von Freitag bis Sonntag erfolgte und mitunter durch rege Diskussionen begleitet wurde, kam auch dieses Jahr wieder zu wichtigen und notwendigen Entscheidungen für die Ausrichtung und Handlungsfähigkeit der DJK Sportjugend. Genannt werden soll hier, die Annahme über die Veränderung der Satzung der DJK Sportjugend in zwei Punkten, bei denen es sich, zum einen um die Berechnung des Delegiertenschlüssels und zum anderen, um die

Bestimmung der Delegierten für den Bundesjugendtag handelte. Des Weiteren wurde Michael Wilbert (DV Trier) zum Beisitzer der Bundesjugendleitung gewählt, eine Wahlkommission einberufen und der Rechenschaftsbericht vorgelegt, sowie der Haushalt verabschiedet.

Das Rahmenprogramm des diesjährigen Bundesjugendtages war auch dieses Mal wieder vielseitig. Ein Höhepunkt des Freitags, war mit Sicherheit das Friedensgebet, bei dem die Teilnehmer in winterlicher Kulisse vom Tagungsort über die Mariensäule zu einer kleinen Kapelle und wieder zurück wanderten. Der Samstag bestach durch eine Eucharistiefeier in der Krypta des Trierer Doms, gehalten vom Sport- und Weihbischof Jörg Michael Peters, der auch bei der späteren Podiumsdiskussion mit dem Titel „Rio bewegt uns...bewegt uns Rio?“ zusammen mit Thomas Jung (Adveniat), der Paralympics-Teilnehmerin Maïke Hausberger und Olympia-Volunteer Anne Büßen, sowie Ehrenpräsident Volker Monnerjahn, teilgenommen hat.





Podiumsdiskussion „Rio bewegt uns...bewegt uns Rio“ von links nach rechts Thomas Jung, Anne Büßen, Bruno Sonnen, Sport- und Weihbischof Jörg Michael Peters, Maike Hausberger Volker Monnerjahn

Moderiert wurde die Diskussion von Bruno Sonnen (Chefredakteur vom Paulinus, Wochenzeitung des Bistum Trier), seines Zeichens DJK`ler, welcher anschließend für seine persönliche, kritische

Begleitung der Olympiaereignisse das Ludwig Wolker Relief aus den Händen von Ehrenpräsident Volker Monnerjahn erhalten hat.

Zudem wurden am Samstag noch drei weitere Preisträger ausgezeichnet. Der DJK Göggingen und der DJK-Sportverband München und Freising teilen sich den ersten Platz des „You´re welcome Wettbewerbs“ der Projekte innerhalb der Arbeit mit Fluchtuchenden prämiert, die einen innovativen, kreativen und nachhaltigen Ansatz verfolgen und sich durch ihren hohen Organisationsgrad besonders hervortun. Dem DJK-SV Oberndorf wurde das Qualitätssiegel „DJK FOR YOUth“ für hervorragende Jugendarbeit von der DJK Sportjugend und der BZgA überreicht.

Am Sonntag wurde von Bundesjugendleiter, Michael Leyendecker noch ein besonderes Projekt vorgestellt, ein digitales Sport- und [Spielewörterbuch](#) der DJK für den Trainingsalltag, das die wertvolle Arbeit von Übungsleitern mit zufluchtuchenden jungen Menschen unterstützen soll und ab jetzt online ist. Hierzu fand eine kleine Diskussionsrunde zwischen der DJK-Präsidentin Elsbeth Beha und Benedict Göbel von der Konrad Adenauer Stiftung, die gleichzeitig Kooperationspartner ist, statt. Abschließend wurde der Trierer „Helfer-Crew“ ein kräftiges Dankeschön für den großartigen Einsatz in der Vorbereitung und Durchführung des Bundesjugendtages gespendet! Der nächste DJK-Bundesjugendtag wird 2018 in Homburg stattfinden.

Weitere Fotos findet Ihr unter: Downloads – Bildergalerien.

Das neue digitale Sport- und Spielewörterbuch der DJK Sportjugend

Von Eva Klöppels In [Allgemein](#), [DJK-News](#)

Orientierung durch Sport – konkrete (Flüchtlings-)Hilfe vor Ort.

Das digitale Sport- und Spielewörterbuch der DJK Sportjugend und des DJK-Sportverbandes steht nach einem Jahr intensiver Arbeit seit dem 16.01.2017 online in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch, Türkisch und in leichter Sprache für Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung als mobile Webseite unter www.sportwoerterbuch.de zur Verfügung.

Hier geht es zur [Pressemitteilung](#).



Pfarrer Thomas Gruber als Geistlicher Beirat von zwei DJK-Vereinen verabschiedet

Mit den Vereinen DJK SV Götting und SV DJK Heufeld war Pfarrer Thomas Gruber gleich für zwei Vereine als Geistlicher Beirat tätig. Daneben hat er noch lange Jahre als stellv. Diözesanbeirat Pfr. Erich Schmucker unterstützt.

Vom DJK-Diözesanverband wurde er zur Verabschiedung mit dem DJK-Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet, die beiden DJK-Vereine überreichten ihm das Ludwig-Wolker-Relief und die nachfolgenden Geschenkkurkunden zur Verabschiedung aus der Pfarrgemeinde.



Lieber Herr Pfarrer Thomas Gruber,

ein herzliches Vergelt's Gott für die vielen schönen Momente, sei es bei den Bergmesse, den Adventswanderungen nach Linden, den Vereinsjubiläen und Ehrungen und nicht zuletzt, die unvergesslichen Tage der 1200 Jahrefeier, die wir der DJK Sportverein mit Ihnen als unseren geistlichen Beirat in den zurückliegenden 15 Jahren miteinander erleben und feiern durften.

Wir bedauern Ihren Abschied wünschen Ihnen an Ihrer neuen Wirkungsstätte alles Gute, Gesundheit und Gottes reichen Segen.



Dr. Robert Divko Gerhard Hardrath Konrad Mack

und die Mitglieder des DJK Sportverein Götting

SV - DJK HEUFELD e.V.

SPORTARTEN: FUßBALL • TISCHTENNIS • HANDBALL • RINGEN • GYMNASTIK • SNI • SENIORS • GYMNASTIK • TAE KWON DO • TURNEN • HANDICAP
83052 Heufeld • SPORTHEIM UND RESTAURANT • TELEFON: 09061 / 7002



Weseren geistlichen Beirat,
Pfarrer Thomas Gruber,
ein herzliches Dankeschön für
die Unterstützung!



Für ihre neue Aufgabe
wünschen wir alles Glück
und viel Erfolg!



Wir alle
werden Sie
vermissen!

Alles Gute von den Mitgliedern
des SV DJK Heufeld e.V.

Ulrike B. K.

Ein Schiri mit Gott an der Seite

Bei traumhaften Frühlingswetter zogen rund 300 Sportlerinnen und Sportler am Samstag vor der Karwoche auf den Heiligen Berg, um dort gemeinsam mit einem Gottesdienst die intensive Verbindung von Kirche und Sport zu demonstrieren.

Die DJK-Sportverbände München & Freising und Augsburg, der Arbeitskreis Kirche & Sport und der BLSV hatten zum Thema „Eine Welt durch Sport? – Sport verbindet alle Menschen und Völker“ eingeladen. Mit Impulsen, Liedern und Texten machten wir uns zusammen mit den Geistlichen Beiräten DJK-Ehrenbeirat Msgr. Pfr. Erich Schmucker, DJK-Beiräte Pfr. Huber Ratzinger und PR Helmut Betz, Uli Krauß Referent für Kirche und Sport, auf den Weg durchs Kiental nach Andechs. „Können Sportler zu einer Völkerverständigung und -versöhnung beitragen?“ Die Offenheit und Mithilfe jedes Einzelnen ist gefragt, und Gott steht ihnen treu zur Seite.



Dies bestätigte auch der Ehrengast Hermann Albrecht aus Kaufbeuren, der zu Beginn des Gottesdienstes aus seinem Leben als langjähriger Bundesliga-Schiedsrichter und engagierter Christ erzählte. Viele schwierige Situationen konnte er nur durch die Zuversicht meistern, dass er sich auch auf dem Platz nie allein gelassen wusste. Gerade bei Fehlentscheidungen und Niederlagen konnte er sich von seinem Glauben getragen fühlen.

Besonders erfreut zeigte sich Hermann Albrecht, dass bei der Wallfahrt einige Kinder mit ihren Großeltern dabei waren. Auch für ihn war die Großmutter ein Vorbild im Glauben.



Bayerns Sportpfarrer Msgr. Martin Cambensy leitete engagiert die Eucharistiefeier, bei der Pfr. Hubert Ratzinger in der Predigt den Leitgedanken weiterführte und auf die Lebenswirklichkeit übertrug. Mit ihrer besonderen Klangfarbe, traditionell und vielstimmig, gestaltete die Gruppe Regenbogen den musikalischen Rahmen.



Anschließend ließen sich die Wallfahrerinnen und Wallfahrer bei angenehmen Temperaturen im Garten des Bräustüberls mit den Erzeugnissen der Klosterküche verwöhnen und pflegten angeregten Austausch untereinander.

Ein Fest der Begegnung!

Uli Krauß/Maria Winkler

Bericht Diözesanmeisterschaft Eis 2017

Bei der diesjährigen Diözesanmeisterschaft auf Eis am 11.02.17 in der Max Aicher Arena in Inzell beteiligten sich 10 Hobby und 9 Aktive Mannschaften. Es ist uns heuer gelungen, in dieser attraktiven Halle die Diözesanmeisterschaft auszurichten. Bei sehr guten Eisverhältnissen war es schön dort zu Schießen.



Die Begrüßung übernahm Fachwart Gerhard Poller, besonders begrüßen konnte er Sportwart Tom Egelseder und den Regionalbeauftragten Wast Eisenreich, die aktiv am Wettbewerb teilnahmen, als Schiedsrichter fungierte Gerhard Poller.

Poller bedankte sich bei allen Mannschaften für ihre Meldung und wünschten der Veranstaltung einen guten und fairen Verlauf. Fachwart Gerhard Poller (links) mit der siegreichen Moarschaft von DJK-SV Oberndorf bei den Breitensportlern

Im **Breitensport** gewann DJK-SV Oberndorf mit den Schützen Ebenharter Wolfgang, Lipp Josef, Deuschl Fritz, und Deuschl Isidor mit

16:4 Punkten Stocknote 2,531 vor der DJK Kammer mit den Schützen Hackl Martin, Hackl Manfred, Lacker Schmid Martin, Herrmann Brosch sen. mit 16:4 Punkten Stocknote 1,376 und der DJK SV Edling mit 4 Damen mit 12:6 Punkten.

4. DJK SG Ramsau 10:8 Pkt Stockn. 1,425
5. DJK Kammer III 10:8 Pkt. Stockn. 1,000
6. SV DJK Niedertaufkirchen 8:10 Pkt.
7. DJK SV Griesstätt 7:11 Pkt
8. DJK Kammer I 6:12 Pkt Stockn 0,748,
9. DJK Nussdorf 6:12 Pkt. Stockn.0,710,
10. DJK Weildorf I 3:15 Pkt.

Fachwart Gerhard Poller (links) mit der siegreichen Moarschaft von DJK Kammer bei den Aktiven

Bei den **Aktiven** siegte DJK Kammer mit den Schützen Hackl Emil, Otter Manuel, Huber Georg, Hobmaier Josef mit 13:3 Punkten vor DJK-SV Oberndorf mit den Schützen Mittermaier Franz, Zeiler Josef, Kellner Anton, Brestrich Otto mit 12:4 Pkt. und SV DJK Niedertaufkirchen I mit 11:5 Pkt., den 4 Platz belegte DJK SV Edling 10:6 Pkt.,

5. DJK SG Ramsau 8:8 Pkt Stockn. 1,39,
6. SV DJK Niedertaufkirchen II 8:8 Pkt Stockn.0,83,
7. DJK Weildorf 6:10 Pkt.,
8. DJK Traunstein 2:14 Pkt Stockn.0,41.,
9. DJK Darching 2:14 Pkt. Stockn. 0,32



Bei der anschließenden Siegerehrung im Gasthof Schwarzberg in Inzell überbrachte Sportwart Tom Eglseder die Grußworte vom Diözesanverband und wirkte bei der Siegerehrung mit. Gerhard Poller bedankte sich abschließend bei seinen Helfern der DJK Kammer, dem Schiedsrichter und allen Schützen für den reibungslosen Verlauf der Veranstaltung. Es wurde auch noch der Sommertermin 05.08 17 bei der DJK Traunstein bekannt gegeben.

Gerhard Poller, DV-Fachwart

DV-Meisterschaften Fußball in der Halle

Am Sonntag, 15. Januar wurde in Edling um Meisterehren gespielt. Der DJK-Sportverband München und Freising trug seine E1- und E2-Meisterschaften in Edling aus.

Souverän war beim E2-Vormittagsturnier der Auftritt der jahrgangsjüngeren Truppe des DJK-SV Edling 1. Nach klaren Siegen und teilweise hervorragendem Hallenfußball mit sehr schönen Toren gegen SG Fasanengarten, Edling 2 und dem DJK SG Ottenhofen kam es im letzten Spiel zu einem echten Endspiel gegen den bis dahin auch immer siegreichen SB DJK Rosenheim. Trotz eines schnellen Rückstandes ließen sich die Edlinger Burschen nicht irritieren und kämpften verbissen um den Sieg. Nach dem 1:1 Ausgleich war der Bann gebrochen und Edling fand wieder zum gewohnten Kombinationsspiel und legte noch zwei Tore zum verdienten 3:1 Erfolg nach.

Damit stand das Team von Edling 1 mit 15 Punkten und einem Torverhältnis von 29:4 Toren als souveräner DJK-Meister fest. Hinter dem Vizemeister SB-DJK Rosenheim belegte die DJK-Mannschaft aus Ottenhofen den dritten Platz in dem aus 6 Mannschaften bestehenden Turnier.



Sonntagnachmittags war dann das E1-Juniorenturnier um die Diözesanmeisterschaften. Nach etwas Startschwierigkeiten kam der SB-DJK Rosenheim immer besser ins Turnier. Lediglich der DJK-SV Oberndorf konnte die Rosenheimer beim torlosen Auftaktspiel etwas ärgern. Dann wurden die Gegner durchwegs dominiert und zum Teil mit hohen Siegen deklassiert. Spielerisch konnte dem SBR niemand das Wasser reichen; auch der Vizemeister aus Edling bei der knappen 2:3 im direkten Duell nicht. Den weiteren Stockerlplatz sicherte sich die kampfstärke DJK aus Oberndorf. Alles in allem wieder ein spannendes Turnierwochenende mit auffallend fairen Spielen."



24. Diözesanmeisterschaft im Sportkegeln 2017 in Kolbermoor

Die Diözesanmeisterschaft Sportkegeln 2017 fand in diesem Jahr in am 22. April in Kolbermoor statt. Es waren leider nur 22 Kegler aus zwei Kegelclubs am Start. Dies gab keinen Grund zur Freude, im Gegensatz zur guten Stimmung und den hervorragend präparierten Kegelbahnen. Die angetretenen Kegler waren jedoch bestrebt durch gute Leistungen zum Gelingen des Tages beizutragen. Es ging immerhin um die Qualifikation zur Bundesmeisterschaft in Augsburg.

Um 10:00 Uhr eröffnete der Fachwart Ulrich Griebel mit Unterstützung der DV Vizepräsidentin Ulrike Hahn den Wettbewerb.

Es gab einige gute Leistungen, aber auch Kegler, die sich mehr erhofft hatten. Das beste Resultat des Tages erzielte der neue Herren-Diözesanmeister Andre Pollmer (Kolbermoor) mit 556 LP. Die hinter ihm Platzierten konnten aber mit ihrer Leistung durchaus zufrieden sein.

Bernhard Böhme (Kolbermoor) mit 544 LP

und Christian Hassler (Mangfalltal) mit 533 LP belegten die Plätze 2 und 3.

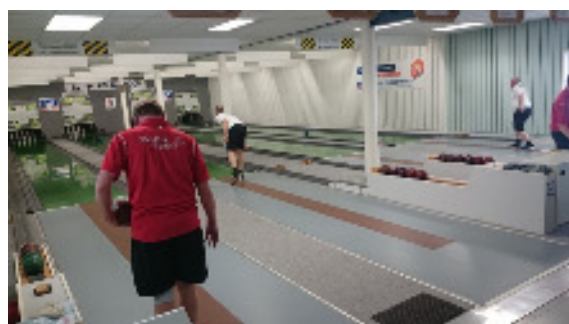
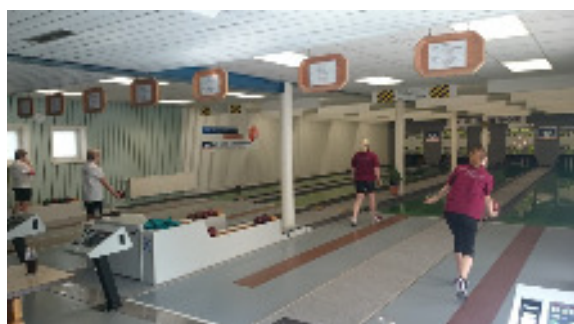
Die Meister bei den Damen (Claudia Warter 508), Juniorinnen (Veronika Gutzat) 508) und Senioren A (Ulrich Griebel 511) übertrafen auch die begehrte 500er Marke.

Hervorzuheben wäre noch der Jugendspieler Florian Warter, der seinen Meistertitel mit dem sehr guten Ergebnis von 522 LP erringen konnte.

Die Mannschaftstrophäen sicherten sich wie im Vorjahr bei den Damen und Herren jeweils die Mannschaften vom SV-DJK Kolbermoor.

Den Tag rundete die Siegerehrung ab. Mit Hilfe vom DV-Vizepräsident Konrad Mack und dem Spartenleiter Kegeln SV-DJK Kolbermoor, Hans Sigl, verteilte Fachwart Ulrich Griebel die Medaillen und Pokale an die Platzierten. Dabei dankte er allen Helfern und wünschte den Qualifizierten für Augsburg alles Gute und viel Holz.

Ulrich Griebel, DV-Fachwart



FICEP-Winterspiele 2017 in Wertach im Allgäu sind beendet

Pressemitteilung vom DJK-Bundesverband

Langenfeld (12.03.2017). Das schlechte Wetter zum Wettkampfstart konnte die ausgelassene Stimmung in Wertach nicht beeinflussen: An die 160 Sportlerinnen und Sportler, Trainer und Betreuer aus vier Nationen zeigten zum Abschluss der FICEP-Winterspiele 2017, wie ein gemeinsames Europa an der Basis funktionieren kann.

Vier Tage lang stand Wertach im Allgäu vom 09.03.-12.03.2017 im Zeichen der europäischen Titelkämpfe der katholischen Sportverbände, zu denen der Dachverband FICEP (Fédération Internationale Catholique d'Éducation Physique et Sportive) geladen hatte. Ausrichter war der DJK-Sportverband. Riesentorlauf und Slalom Ski Alpin in Oberjoch sowie Langlauf und eine Nationen gemischte Langlauf-Staffel in Nesselwängle (Österreich) standen auf dem Programm. Bedingt durch die warme Witterung mit Regenschauern am Donnerstag mussten die Wettkämpfe am Freitag abgesagt werden. Am zweiten Wettkampftag konnten die Läufe jedoch auf bestens präparierten Pisten beginnen. Der Präsident der FICEP, Gerhard Hauer war mit dem Ablauf der Winterspiele zufrieden: „Herzlichen Glückwunsch der DJK, den Veranstaltern, dem ganzen Team.“



Manfred Castor (Düsseldorf), Präsident der FICEP-Sportkommission zog ein positives Fazit zum Ablauf der Wettkämpfe: „Unsere Sportler haben sehr gute Zeiten und Ergebnisse erzielt. Die Konkurrenz war sehr groß und ich glaube, dass es hier wirklich ein Anreiz war, sich mit den anderen Ländern zu messen.“

Den bei FICEP-Games traditionellen mehrsprachigen Sportlertagesgottesdienst zelebrierte der geistliche Beirat des DJK-Diözesanverbandes Augsburg, Hubert Ratzinger.

„Ich freue mich sehr, dass die gesamte Organisation dieser internationalen Veranstaltung so gut gelungen ist. Die DJK konnte zeigen, wie Kirche und Sport als Einheit erlebbar ist“, sagte eine zufriedene DJK-Präsidentin Elsbeth Beha zum Abschluss der FICEP-Games 2017, deren Teilnehmer sich am Sonntagmorgen wieder in Richtung Heimat aufmachten.



Weiterführende Informationen:

Ergebnisse FICEP-Winterspiele 2017:

<https://www.djk.de/sportverband/sport/573-ficep-winter-games-2017>

Verena Bentele erhält DJK-Ethik-Preis des Sports 2017

Pressemitteilung vom DJK-Bundesverband

Langenfeld (05.04.2017). Der DJK-Ethik-Preis des Sports 2017 geht an die mehrfache Paralympics-Siegerin und Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Verena Bentele.

Das Kuratorium „DJK-Ethik-Preis des Sports“ hat für die diesjährige Verleihung Frau Verena Bentele gewählt. „Sie steht für unser Bemühen, durch Inklusion Brücken zu bauen und Barrieren abzubauen“, so die Begründung des Kuratoriums.

„Sie ist ein Sinnbild für „Sport um der Menschen willen“, indem sie sich als Botschafterin bei der Laureus-Stiftung einbringt und Kindern und Jugendlichen in schwierigen Lebenssituationen zur Seite steht. Sie setzt sich dafür ein, dass die sozialen Umstände von Kindern durch Sportprojekte verbessert werden“, so Elsbeth Beha, Präsidentin des DJK-Sportverbandes.



Zu den sportlichen Erfolgen von Verena Bentele zählen zwölf Gold-, zwei Silber- und zwei Bronzemedailles bei insgesamt vier Paralympics und vier Gold-, drei Silber- und zwei Bronzemedailles bei drei Weltmeisterschaften. Sie ist zudem mehrfache Gewinnerin des Biathlon- und Langlauf-Gesamtweltcups. „Verena Bentele ist durch ihr herausragendes Engagement gleichsam eine Botschafterin für Inklusion. Sich für Inklusion stark zu machen und unermüdlich einzusetzen, gehört auch zur Grundorientierung des DJK-Sportverbandes. Wir möchten ihren unermüdlichen Einsatz für die Belange von Menschen mit einer Behinderung mit diesem Preis im besonderen Maße würdigen.“

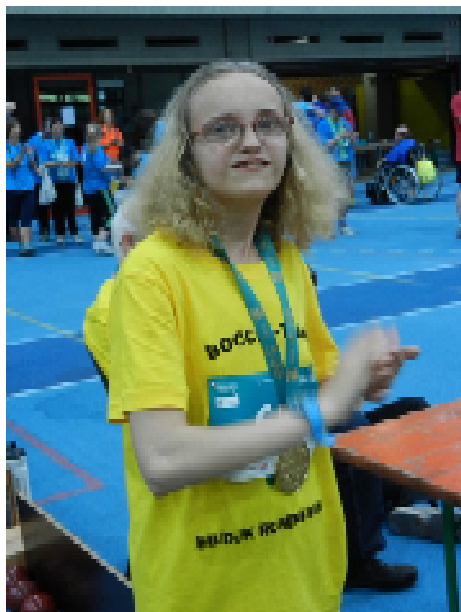
Der DJK-Ethik-Preis des Sports ist mit 2.500 Euro dotiert und wird alle zwei Jahre verliehen. Damit ehrt der katholische Sportverband Persönlichkeiten, die sich durch herausragendes persönliches Vorbild, durch besondere Förderung sportlich fairen Verhaltens oder durch herausragende Aussagen oder Arbeiten in der christlich orientierten Sportethik auszeichnen.

Die Laudatio hält Dr. h. c. Fritz Pleitgen, die Moderation der Veranstaltung übernimmt Ingo Brüggjenjürgen, Chefredakteur des Domrads.

Zu den bisherigen Preisträgern gehören unter anderem Egidius Braun, Karl Kardinal Lehmann, Hanna Renate Laurin, Markus Merk, Ines Geipel, Dirk Nowitzki und Thomas Hitzlsperger. Die Preisverleihung an Verena Bentele findet am 8. Juni 2017 um 15.00 Uhr im Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln, im Dreikönigssaal statt.

Übrigens: Verena Bentele war als prominente Sportlerin vor einigen Jahren bei der DJK-Sportlerwallfahrt nach Andechs dabei – man sieht, was daraus werden kann.

Bei den Rosenheimern „Sportlern des Jahres“ vorne dabei



Eine besondere Ehre wurde der Special Olympics-Athletin Sarah Seidel vom SB/DJK Rosenheim zuteil: Für Ihre Leistungen bei den nationalen Special Olympics-Sommerspielen 2016 in Hannover – sie errang im Boccia im Einzel und Doppel mit ihrer Partnerin Susanna Rauffer die Goldmedaille – wurde sie bei der Wahl „Sportlerin des Jahres“ auf den 2. Platz gewählt und dafür bei der Rosenheimer Sportgala ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch !

Bericht und Foto: Joachim Strubel

Anfeuerung für die Starbulls

Handicapsportler aus Attel und Rosenheim trafen sich am vergangenen Wochenende zum gemeinsamen Eishockeybesuch im Emilio-Stadion. Sie wurden zum DEL 2 Spiel gegen den EC Bad Nauheim traditionell wieder von den Starbulls eingeladen. Die Sportler mit geistiger Behinderung und Ihre Betreuer dankten dafür mit lautstarker Anfeuerung und erlebten einen spannenden 4:3 Erfolg der Gastgeber. Unser Foto zeigt die Besucher vor Beginn des Spiels.

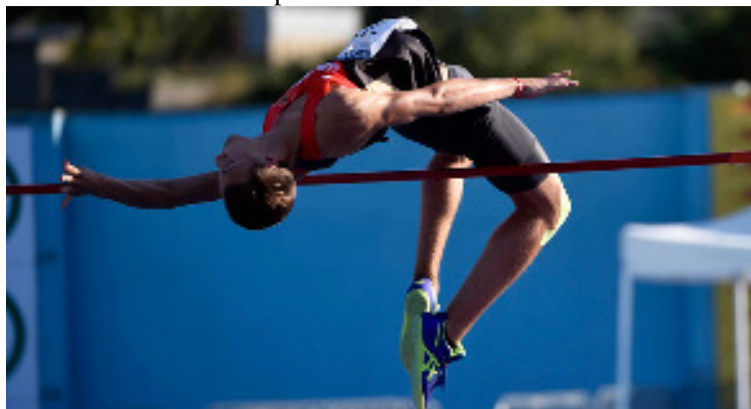
Foto: Elfriede Rieger-Beyer



SBR-Hochspringer Lucas Mihota wurde deutscher Meister

Riesenerfolg für SB/DJK Rosenheim: Lucas Mihota holte sich bei der deutschen U-20-Leichtathletik-Meisterschaft in Sindelfingen mit übersprungenene 2,20 Meter im Hochsprung den deutschen Meistertitel. Er sprang dabei um elf Zentimeter höher als Luca Meinke, der Zweitplatzierte vom Schweriner SC.

Das Archibild zeigt Lucas Mihota bei den Europameisterschaften.



Rosenheimer Handicapsportler zu Gast bei den Firegirls

Lautstarke Unterstützung für die Basketball-Damen aus Bad Aibling im Bundesligamatch gegen Hannover Die Basketballer der Handicap-Integrativ-Abteilung haben ein spannendes Damen-Basketballspiel in der 1. Bundesliga zwischen Bad Aibling und dem TK Hannover miterlebt. Nachdem die Firegirls beim 18. Herbstfest-Basketballturnier der Handicapsportler in Rosenheim vor Ort waren und sich aktiv beteiligt haben stand nun der Gegenbesuch auf dem Programm.

Beim Kampf um die Play-Off-Plätze gegen den unmittelbaren Tabellennachbarn aus Niedersachsen lieferten die Gastgeberinnen ein mitreißendes Spiel ab und behielten am Ende verdient mit 82:70 die Oberhand. Auch die Sportbündler trugen ihren Teil zum Sieg mit frenetischer Anfeuerung bei, im Anschluss an das Spiel standen alle zum gemeinsamen Foto bereit.

Bericht: Joachim Strubel

Fotos : Manfred Will



Training mit den Profis - Niveau U12 bis U20 - Gymnasium Trudering Markgrafenstraße

- Zielgruppe: Training im Jugendbereich (U12-U20) von Anfänger bis Fortgeschritten
- Inhalte: gemeinsames Aufwärmen, Athletiktraining, Stationstraining, verbesserte deine Volleyball-technik - Elemente mit Hilfe der Profis, Gemeinsames Mittagessen Powered bei s´Truderinger Wirts-haus, Spieltraining,

Teste deine Spielfähigkeit zusammen mit den Profis, Turnier, Besuch 2. Bundesligavolleyballspiel.

Bereits 2016 durften wir mehr als 60 Kinder u. Jugendliche aus vielen Münchner Vereinen und dem Landkreis für das viertägige Camp willkommen heißen. Auch in diesem Jahr verspricht die bereits dritte Auflage des Herbstcamps eine Menge Spaß und viele Überraschungen. Wir sind bereits mitten in den Vorbereitungen und versprechen wieder mit vielen Namenhaften und Sympathischen Trainern ein tolles Herbstcamp für euch zu organisieren.

Nähere Infos zur Anmeldung bekommt ihr unter: volleyballherbstcamp@gmx.de

Sascha Böhm

Abteilungsleiter Volleyball

Mitglied der Vorstandschaft Hauptverein

DJK Sportbund München Ost e.V.

Specials:
 • Camp & Spiele
 • Trainingstipps
 • Workshop mit Sportpsychologin
 • gemeinsames Mittagessen

GC DW TRAINER:
 • Steffi Grottel (Volleyballer)
 • Andrea Stritz (Volleyballer)
 • Alexander G... (Volleyballer)
 • Christa H... (Volleyballer)
 • ...

01. - 04.11.2017
geilstes HERBSTCAMP der Welt
 Training mit den Profis
 U12 bis U20
 Anfänger bis Profi

geilstes HERBSTCAMP der Welt
 01.-04. November 2017
 Olympische Trainingstipps
 Volleyballer-Minuten
 www.volleyball-herbstcamp.de

INHALTE:
 • Kulturverweilen mit den Profis
 • gemeinsames Aufwärmen
 • Trainingstipps
 • ...

ZIELGRUPPE:
 Jugendliche U12-U20
 www.djksportbund.de

Orga-Team:
 Tatjana Seibert, Nadine Böhm, Jana Host, Dr. Andreas Nagler, Sascha Böhm

KAMPFWEISCHAU:
 Die Feinde sind da - ...

DJK-Übungsleiter-Ausbildung 2017 ist gestartet

Am Wochenende gab es mit dem Vorlaufseminar den Startschuss zur DJK-Übungsleiter-Ausbildung 2017.

In Münsterschwarzach trafen sich 10 Teilnehmer/-innen aus drei DJK-Diözesanverbänden - darunter auch Martina Mittermaier von DJK München-Haidhausen - und machten sich mit dem zeitlichen und inhaltlichen Verlauf der Ausbildung und mit den beiden Ausbildern Michael Hannawacker (DJK-DV Würzburg) und Herbert Schröder (DJK-DV Bamberg) vertraut.

Die Eindrücke vom Wochenende waren durchwegs positiv, und so verabredeten die Teilnehmer/-innen, sich von 18. bis 23. April und von 6. bis 11. Juni zum Hauptlehrgang in Münsterschwarzach wiederzusehen.



Für weitere interessierte Sportfreunde/-innen wäre die Teilnahme am Lehrgang 2017 auch jetzt noch machbar. Über noch bestehende Möglichkeiten, das Vorlaufseminar zu absolvieren, informiert der Jugendbildungsreferent des DJK-DV Würzburg Michael Hannawacker unter 09721 / 18 58 96 oder unter info@djksportjugend-dvwuerzburg.de

Autor: Herbert Schröder

DJK-Sportverein Oberndorf – bewegt und bewegend

Mit dem Motto „bewegt und bewegend“ hatte die stellv. Vorsitzende Evi Brandl die Jahreshauptversammlung am 24. März eröffnet und gleich erläutert: „Bewegung und bewegend ist bei uns deutlich mehr als Sport“. Viele Berichte nahmen die vielfältigen geselligen und gesellschaftlichen Angebote und Aktionen in den Blick, insbesondere die integrative Aspekte und Werte, das Wohlfühlen und das Miteinander im Verein. Vor über 70 Teilnehmern wurden auch zwei Vereinsehrenpreise verliehen.

Für besonderes Engagement wurde zum dritten Mal der **Vereinsjugendpreis** verliehen. Evi Brandl charakterisierte dabei Quirin Glück aus Haag folgendermaßen: Immer voll motiviert und ehrgeizig, ein Supertalent und Vorbild, das kein Training auslässt und sich auch um den Nachwuchs kümmert, pflichtbewusst und inzwischen sozusagen gut eingelaufen im Verein. Er hat in 2016 über 20 Läufe bestritten, Höhepunkt war dabei die oberbayerische Meisterschaft im 10 km Straßenlauf MJU 16. Mit den Worten: „Du hast für viele Glücksmomente gesorgt, glücklich, wer einen Glück in seinen Reihen hat“, überreichte sie den Vereinsjugendpreis.



„Wenn´s laaft, dann laaft´s, und ich kann euch sagen, sie läuft ständig, im letzten Jahr knapp 4000 km,“ damit leitete Brandl die nächste Ehrung ein. Petra Pommer läuft aber nicht nur selbst ununterbrochen, sondern hat inzwischen auch zwei Laufgruppen, darunter eine Jugendlaufgruppe, auf die Beine gestellt, sie gefordert und gefördert, sich um alles gekümmert, „manchmal telefoniert sich auch noch während des Laufens“, ergänzte Brandl. Oft trommelt sie die teilnehmerstärkste Gruppe zusammen und berichtet dann auch noch über all die Laufteilnahmen und Platzierungen. Beim Rupertusthermen-Lauf in Berchtesgaden wurde sie oberbayerische Meisterin im Halbmarathon in der AK 50. Brandl und Pongratz überreichten den **Vereinsehrenpreis**.

(von links) Brandl, Pommer, Glück und Pongratz

Die teilnehmenden Vertreter aus Politik und Sport, Bürgermeisterin der Marktgemeinde Haag, Sissi Schätz, Kirchdorfer Bürgermeister Alfons Linner und Rosmarie Heimann, Ehrenvorsitzende des Vereins und gleichzeitig DJK-Vizepräsidentin lobten alle das Engagement des Vereins und die Werteorientierung.

Der Vorsitzender Alfred Pongratz verdeutlichte mit einer Sozialbilanz die Leistungen des Vereins für Schulen, Vereine und Gruppen, politische und kirchliche Gemeinde und vor allen für die Jugend. Von den derzeit 936 Mitgliedern engagieren sich gut 100 ehrenamtlich und betreuen dabei über 400 Kinder und Jugendliche. „Der von Martin Eder-März vorgestellte Hauptpreis „DJK for YOUTH“ mit dem Gütesiegel ist zusammen mit den schon erworbenen Gütesiegeln „Sport pro Gesundheit“ und „rauchfreier Sportverein“ ein weiteres Qualitätskriterium für die hervorragende Arbeit unseres Vereins“, betonte Pongratz. Er schloss seinen Rückblick auf ein bewegtes und bewegendes Vereinsjahr mit vielen Aktionen und Veranstaltungen mit der Feststellung: „Unser Verein ist nicht nur ein herausragender Sportverein, sondern deutlich mehr als das!“

Johann Grundner

Klaus Weiß wieder zum Vorstand gewählt!

Kunstrasenplatz und DFB-Stützpunkt geplant

Im Krippnerhaus wurde am Fr., 7.4.2017, die Jahreshauptversammlung des DJK-SV Edling durchgeführt. Abteilungs- und Kassenberichte, Neuwahlen und Ehrungen von langverdienten Mitgliedern waren unter anderem auf der Tagesordnung. Klaus Weiß berichtete auch von den Plänen des neuen Gremiums; demnach wird in Edling ein vom DFB gesteuerter Fußballstützpunkt für Talente der Region eingerichtet. Außerdem ist ein Kunstrasenplatz geplant.

Durch den 2. Vorstand Georg Plischke wurden zunächst die Anwesenden begrüßt. Neben Edling's Bürgermeister Matthias Schnetzer und den Wasserburger Stadtrat Josef Baumann war auch die Vizepräsidentin des DJK-Diözesanverbands Rosmarie Heimann da. Die DJK-Vertreterin begrüßte die Anwesenden mit einem Grußwort.

Anschließend folgten die Berichte aller Abteilungsleiter für die Bereiche Aikido, Kinderturnen, Vereinsjugend einschl. Damenfußball, Herrenfußball, Fußball-AH mit Boccia-Gruppe, Schiedsrichterwesen, KantenRoller (Ski-, Snowboard und Bike), Kegeln, Kinderturnen und Badminton, Rehasport, Stockschiessen, Tanzen, Gymnastik und Volleyball. Dabei durfte auch der neu gewählte Kegel-Abteilungsleiter Bernhard Beck erstmals für seinen Ressort resümieren. Neu im Amt ist auch Anton Baumgartner als Abteilungsleiter bei den Herrenfußballern. Dieser durfte sich später auch über seine Wahl in die Vereinsleitung freuen. Im Führungsgremium wird er das Amt des Sportlichen Leiters einnehmen. Alle Abteilungsleiter bedankten sich in Ihren Beiträgen auch bei der Vorstandschaft, der Gemeinde, den Sponsoren und den Funktionsträgern des Vereines für die Unterstützung.

Nach den Ausführungen der Abteilungsleiter lieferte Armin Döringer, der Kassier des Hauptvereines, einen Kassenbericht über das Jahr 2016 ab. Wie im Vorjahr steht der Verein auf soliden Finanzen; durfte sich sogar über mehr Einnahmen und weniger Ausgaben freuen. Von der Mitgliederverwaltung musste der Hauptkassier mit 1.483 Mitgliedern (Stichtag 31.12.2016) einen kleinen Mitgliederschwund um 19 gegenüber dem Vorjahr vermelden. Größte Abteilung ist mit 389 Mitgliedern immer noch die Fußballjugend; kleinstes Ressort ist mit 14 Angehörigen der Bereich Aikido.

Nach Döringers Vortrag bedankte sich Vorstand Klaus Weiß bei der Gemeinde, Sponsoren und allen Vereinsmitgliedern für die geleistete Unterstützung. Unter anderem berichtete Weiß von einem Kennenlern-Nachmittag mit den Edlingern Flüchtlingen.



Dann bedankte sich die Vereinsleitung bei den ausgeschiedenen Mitarbeitern Sarah Kern und Markus Hohenegger (beide Jugendleitung), Günther Fichtl (Platzkassier), Barbara Geidobler (Schriftführer), Harri Strobel (Heimwart Lindenpark), Michael Kastner und Christian Bamminger (Kegel-Abteilungsleiter).

Danach ließ Klaus Weiß in die Pläne des Vereins blicken. Unter anderem wird der neue DFB-Fußballstützpunkt für regionale U13- und U15-Talente nach Edling kommen. Weiter sind Planungen für einen Kunstrasenplatz in Linden im Gange. Um Lücken im Fußballnachwuchs zu schließen, ist im Bereich der

Großfeldteams eine Spielgemeinschaft mit dem TSV Soyen geplant.

Im Anschluss fanden Ehrungen statt. Für 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft wurden geehrt: Marianne Blues, Christa Fiedler, Edeltraud Frantz, Lukas Fuchs, Heinz Linner, Andreas Mitterhuber, Robert Plischke, Daniela Spötzl, Maria Stadler, Diana Viergutz und Alfons Wallner.

40 Jahre im Verein ist Rupert Hiebl. Ein halbes Jahrhundert halten dem DJK-SV Edling die Treue: Alois Blüml, Fritz Fußstetter, Bruno Staudinger und Helmut Täuber.

Nach der Entlastung der alten Vorstandschaft waren Neuwahlen unter der Leitung des Edlinger Bürgermeisters Matthias Schnetzer angesagt. Alte und neue Vereinsleitung sind: Klaus Weiß (1. Vorstand), Georg Plischke (2. Vorstand) und Armin Döringer (Kassier des Hauptvereines). Horst Wagner (Jugendwart), Herbert Gugg (Jugendleitung Fußball), Michael Kastner (Technischer Leiter). Herbert Rothbacher, Christian Hammerstingl und Tobias Furtner fungieren weiterhin als Beisitzer. Neu in der Vorstandschaft ist Anton Baumgartner als Sportlicher Leiter. Edeltraud Frantz hat neben dem Amt einer Senioren- und Frauenbeauftragten neuerdings auch die Schriftführung des Hauptvereines inne.

Der 2. Vorstand Georg Plischke bedankte sich mit seinen abschließenden Worten bei Allen, die mit Ehrenamt, Sponsoring und sonstiger Unterstützung für die Belange des Vereines eintreten.

Markus Hohenegger

DJK-Sportverband ausgezeichnet, Laufen und Kicken mit Flüchtlingen

Pressemitteilung vom 10.02.2017

Der DJK München und Freising hat für die Integration von Flüchtlingen den „You're Welcome“-Preis bekommen.

Das Münchner Kirchenradio hat dazu bei DJK-SV Oberndorf, einem Verein aus dem Verband ein Interview zu den Integrationsmaßnahmen geführt, hier der Mitschnitt:

Über Sport gelingt Integration oft sehr leicht © Fotolia



München/Oberndorf - Eine Brücke zwischen Sport und Kirche, so lautet der Slogan des katholischen Sportverbandes DJK (Deutsche Jugendkraft). Dass christliche Werte auch im Sport eine große Rolle spielen, das zeigt sich auch in der Flüchtlingsarbeit der DJK im Erzbistum München und Freising. DJK-Vizepräsidentin Rosemarie Heimann sagt, mit kleinen Mitteln könne man schon viel erreichen. Sie hätten einen großen Vorrat an Bällen angeschafft, die könnten die DJK-Vereine anfordern. Außerdem habe man „Zeig mir Hefte“ angeschafft, die die Kommunikation erleichtern

sollen. Natürlich müsse man manchmal Überzeugungsarbeit leisten, so Heimann. Meistens zeige es sich aber, dass die Integration leichter ist als man denkt.

Zusammen am Ball

Der DJK-Sportverein Oberndorf im Landkreis Mühldorf am Inn geht mit gutem Beispiel voran. In dem kleinen Ort leben 16 Flüchtlinge aus Afghanistan und im Nachbarort Winden 14 Eritreer. Sie alle verbindet mit den Einheimischen die Leidenschaft fürs Kicken, sagte Ernst Greger, Betreuer der AH (Alte Herren) – Fußball Mannschaft Oberndorf. Er fügt hinzu: „Wir hatten gesehen, als sie frisch angekommen waren, dass sie stundenlang Fußball spielen. Sie hatten ja nichts zu tun. Wir kamen dann ins Gespräch und da entschlossen wir, sie ins Team aufzunehmen.“ Das klappt mittlerweile bestens. Bevor die Flüchtlinge gekommen sind, war die Mannschaft eine Kleinfeld-Mannschaft. Jetzt geht es elf gegen elf, eine richtige Fußballmannschaft eben. „Am Anfang gab es ein paar Verständigungsprobleme“, räumt Greger ein, „aber Sport verbindet und es klappt schnell gut. Die Fußballregeln seien auf der ganzen Welt die selben und das mache es einfach. Ein Foul ist ein Foul, da gibt es keine großen Diskussionen.“

Gemeinsam läuft's

Aber nicht nur der Fußball hat die Einheimischen und Flüchtlinge zusammengeführt. Silvia Kölsch leitet eine Laufgruppe und die begeistert vor allem die Menschen aus Eritrea. Sie erzählt: „Wir laufen zusammen und die Flüchtlinge sind einfach dabei. Sie freuen sich, dass sie dabei Erfolge erzielen können, ganz ohne die Sprache zu können.“ Eine Läufernation, wie Eritrea ist da natürlich im Vorteil. Ein paar der weltbekannten Marathonläufer kommen schließlich aus dem Land im Nordosten Afrikas. Silvia Kölsch freut sich immer auf die Gemeinschaft mit den Eritreern: „Sie laden uns regelmäßig zu Festen ein und wir haben zusammen Spaß und Freude. Durch den Sport ist die Integration ein riesiges Stück vorangetrieben werden.“

Die Integration beim DJK Oberndorf – ein Erfolgsmodell, von dem andere sich etwas abschauen können und das die Auszeichnung mit dem „You're Welcome“-Preis wirklich verdient. Gerade, wenn es mit der Sprache noch nicht so gut klappt, ist Sport ein echter Eisbrecher. (Stefanie Schmid)

Jugendtag des DJK SV Griesstätt mit sensationellen Highlights

Griesstätt – Zusammen einen Nachmittag lang sporteln. Spaß haben an der Bewegung. Mit Jugendlichen der Altersklassen 10 bis 18 Jahren – Mitglieder oder Nichtmitglieder - in der Sporthalle einen lockeren Wettkampf bestreiten. Den Ehrgeiz wecken. Teamplay in der Mannschaft werten und die Einzelstärken berücksichtigen. Dabei die Abteilungen des Sportvereins attraktiv und „cool“ präsentieren.

Das war der hohe Anspruch der Jugendleiter des DJK SV Griesstätt an diesen Tag.

Am Sonntag den 29.1.2017 war es dann soweit. Mit der Durchführung eines Jugendtages in dieser für den Verein erstmaligen Form ging ein Wunsch der Vereinsjugendleiterin nach 3-monatiger Vorbereitungszeit in Erfüllung.

Die Fußballer durften den Stock schießen und die Mädels der Turnabteilung mit voller Kraft den Fußball ins Tor kicken. Da kam Freude bei allen Beteiligten auf. Auch der Bürgermeister der Gemeinde Griesstätt, Stefan Pauker, ließ sich den Spaß nicht nehmen und war an diesem Tag aktiv vertreten.

Getreu nach dem Motto: „... und wer im Januar – Februar geboren ist...“ wurden die Jugendlichen bei Ankunft nach Geburtsmonaten in 6 Mannschaften eingeteilt.

Um 11.30 Uhr wurden einige Worte der Begrüßung und Danksagung an die Teilnehmer und Helfer gerichtet. Der Verein freute sich außerordentlich über die Anwesenheit der beiden DJK-Jugendleiter, **Kathrin Moser** und **Korbinian Klein** der Erzdiözese München und Freising. Sie waren eine große Hilfe mit ihrem Erfahrungsschatz aus ähnlichen Veranstaltungen.

Gegen 11.45 Uhr hieß es dann für die Teilnehmer und gut 20 hochmotivierten Helfer „An die Stationen. Fertig. Los!“



Die über 30 Jungen und Mädchen hatten sichtlich Spaß an den 6 Stationen, welche für die 6 Sparten des DJK SV Griesstätt stehen.

Die Mannschaften rotierten im 30 Minuten Takt von einem Erlebnis zum nächsten.

Bei den Stockschützen war Zielgenauigkeit gefragt. Alfred Wenzel, Abteilungsleiter der Stockschützen, hatte extra Hallen-Jugendstöcke gekauft, um der Jugend das Stockschießen schmackhaft machen zu können.

In der Abteilung Tennis, wo sich Günther Lindner sehr engagiert um die Jugend kümmert, war Finger-spitzengefühl bei einem Parcour gefragt. Mit Ball und Schläger ging es bei tennisspezifischen Übungen um Stangen und Pylonen bis zum Finalen Volleyschuss.

Die Station Fußball wurde durch Michael Briller, Stefan Hamberger und Jenny Schnupp betreut. Hier hieß es volle Kraft voraus. Der Ballspeedometer maß gnadenlos alle Schüsse in km/h. Ob jung ob alt, ob männlich oder weiblich, Fußballer oder Tischtennisspieler. Im Schnitt schossen die Jugendlichen einen Wert zwischen 60 und 90 km/h. Das Gerät wurde als besonderes Highlight der Veranstaltungen verbucht.

In der Abteilung Tischtennis kamen Bernhard Fink, Franz Eckl und der Jugendleiter der Abteilung, Alexander Eckl, zum Einsatz. Am Ballroboter hieß es Augen auf und volle Konzentration, sonst haut es einem die Bälle um die Ohren.



Ein Erlebnis der besonderen Art versprach die Air-Track-Bahn. Die Abteilung Turnen unter Leitung von Sabine Kaiser hatte diese 16 Meter lange und 3 Meter breite, luftbefüllte Bahn organisiert. Auf dieser überdimensionalen Turnmatte konnten alle Teile aus dem Bereich Bodenturnen ausprobiert werden. Von der Vorwärtsrolle, über die Radwende, bis zur höchst artistischen Kür mit Salto und Flic Flac, war alles dabei.

Die Abteilung Ski hat sich mit ihrem Jugendleiter Alexander Kaiser, zusammen mit Verena Kaiser, sowie Christine Hofstetter „voll ins TRX-Band gelegt“, um aus den Teilnehmern alles heraus zu holen. Bei dem Zirkeltraining kamen alle Muskeln – auch die bis dahin noch

nicht genutzten Muskeln – auf ihre Kosten. Ein kleiner „Kater“, als Erinnerung an den Jugendtag, durfte da schon drin sein.

Nach den ersten zwei Stationen war Mittagspause. Bei Pizza und alkoholfreien Cocktails konnten die Teilnehmer und Helfer „zusammen rutschen“.

Am Ende des Wettkampftages um 16.30 Uhr gab es die Siegerehrung. Die Schokoladenpokale, die dankenswerterweise von der Firma Dengel, aus Rott, für den Sportverein gesponsert waren, wurden unter Applaus von den besten des Tages in Empfang genommen. Des Weiteren



konnten kleinere Gewinne des DJK- Sportverbandes München Freising an die ersten drei Mannschaften verteilt werden. Am Ende des Jugendtages gingen alle zufrieden nach Hause, der eine mehr der andere weniger geschafft. Das freute das Organisationsteam.

Die Resonanz war sehr positiv, womit der Jugendtag einer Wiederholung bedarf.

Susan Tiller



Deutsche – Jugend – Kraft

Pressemitteilung 12/2016

Zum „institutionellen Schutzkonzept
Prävention sexualisierte Gewalt“

Der Präsident

Edmund Mauser
Wolfgrube 3
91365 Weilersbach
Telefon: 09191/9792710
Handy: 0174/9743731
Mail: emauser@freenet.de

Nach den im Jahr 2010 bekannt gewordenen Fällen von sexuellem Missbrauch und der breiten Diskussion darüber hatte der DJK-Landesverband Bayern sehr schnell reagiert und bereits im Folgejahr ein „Konzept zur Prävention sexualisierter Gewalt“ vorgelegt.

In einem Team von hauptamtlichen Mitarbeitern aus den Diözesanverbänden Augsburg, Bamberg und München und Freising wurde dieses erste Konzept erarbeitet und vom DJK-Landesverbandstag 2011 verbindlich für die bayerischen DJK-Diözesanverbände beschlossen. Die einzelnen Diözesanverbände informierten ihre Mitgliedsvereine und unterstützten diese bei der Einführung.

Im Jahr 2016 hat dieses Kompetenzteam des DJK-Landesverbands auf Basis von nun verbindlich gewordenen gesetzlichen Regelungen und kirchlichen Präventionsordnungen eine komplette Überarbeitung und Neukonzeption vorgenommen.

Das jetzt vorliegende „Institutionelles Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt in DJK-Verbänden und DJK-Vereinen“ erfüllt alle relevanten rechtlichen Vorgaben und bietet Verbänden und Vereinen eine gute und hilfreiche Orientierung zum Umgang mit dieser Thematik. Das Konzept wurde sowohl durch kirchliche Koordinierungsstellen als auch durch externe Fachstellen wie „Wildwasser“ geprüft und von diesen als vorbildlich eingestuft.

Neben Hilfen, Formularen und Materialien zu den formalen Erfordernissen (erweitertes Führungszeugnis, Selbstverpflichtungserklärung, Eskalationskonzept) bietet das Konzept auch ganz praktische Hinweise und Beispiele für die Umsetzung im Verein (Einrichtung von Vertrauenspersonen, Verhalten im Fall eines Verdachts, Einbindung der Eltern, Umgang mit der Presse und konkrete Regelungen für die täglichen Sportpraxis). In vielen Fällen können die Vorlagen direkt eins zu eins verwendet oder – ohne großen Aufwand – an die jeweiligen Gegebenheiten, Strukturen und organisatorischen Abläufe des Vereins angepasst werden.

Die Vorlagen sind mit kurzen Anmerkungen versehen, die Sinn und Zweck, Einsatzmöglichkeiten und notwendige Anpassungen erläutern.

Die Gliederung in Vorwort, Prävention, Intervention und Materialsammlung ist übersichtlich und ermöglicht die gezielte Suche und den schnellen Zugriff auf die gewünschten Seiten.

Das institutionelle Schutzkonzept kann auf www.djk-lv-bayern.de abgerufen werden.

Der Präsident des DJK-Landesverbandes Edmund Mauser bedankte sich ausdrücklich bei den beteiligten Mitarbeitern und betonte: „Die Jugend hat in der DJK einen besonderen Stellenwert, deshalb ist es uns wichtig, den Verbänden und Vereinen mit diesem ‚institutionellen Schutzkonzept‘ eine Orientierung und eine wesentliche Hilfestellung an die Hand geben zu können.“

Weilersbach, den 13.12.2016

Pressemitteilung



DJK-Sportverband fordert entschiedenes Vorgehen im Anti-Doping Kampf

Langenfeld (28.04.2017). Anlässlich der Anhörung im Sportausschuss des Deutschen Bundestages zu Konsequenzen aus dem McLaren-Report und den Folgen des russischen Staatsdopings fordert DJK-Präsidentin Elsbeth Beha ein entschiedenes Vorgehen im Anti-Doping Kampf.

„Wir erwarten von den Verantwortlichen, konsequent und ohne Toleranz gegen Doping im Sport vorzugehen.“ so die Präsidentin des katholischen Sportverbandes in Deutschland, Elsbeth Beha. „Sport um der Menschen Willen“ stellt das Leitmotiv des DJK Sportverbandes dar. Dabei geht es um Wertevermittlung im Sport und durch Sport. Hierzu zählen Werte wie Respekt und Fair Play, wie auch Transparenz im Sport zu leben. „Doping darf für keine Sportlerin und keinen Sportler eine Option darstellen. Diese Forderung war uns schon beim Nichtausschluss der russischen Sportler zu den Olympischen Spielen in Rio wichtig und trifft bei den Winterspielen 2018 in Pyeongchang zu und auch auf jede andere sportliche Veranstaltung, sei es im Spitzensport als auch im Breitensport“, so die Präsidentin.

Der DJK-Sportverband hat 2012 ein umfassendes Programm zur Dopingprävention beschlossen, das bereits im Kinder- und Jugendalter ansetzt. Neben der Aufklärung über die Anti-Doping-Bestimmungen von WADA und NADA sowie verpflichtenden Dopingkontrollen setzt der DJK-Sportverband auf eine Ächtung unerlaubter Leistungsmanipulation aus einer inneren Überzeugung heraus. Eine frühzeitige Schulung der eigenen Körperwahrnehmung, das Erkennen von Warnzeichen des Körpers und das kritische Hinterfragen von Medikamenten und Nahrungsergänzungsmittel sind Inhalte der DJK-Dopingprävention. Um langfristig eine effektive Dopingprävention zu garantieren, implementiert der DJK-Sportverband die Thematik in seiner Übungsleiterausbildung, hat Dopingbeauftragte für Diözesanverbände eingeführt und thematisiert Anti-Doping durch Aktionen wie „Farbe bekennen“ des DJK-Sportverbandes.

„Der DJK-Sportverband steht für einen dopingfreien Sport und dafür werden wir uns unermüdlich einsetzen! Es ist wichtig, Diskussionen zum Thema Fair Play und Anti-Doping sowie die christliche Sicht auf den Menschen als Einheit von Leib und Seele anzustoßen.“ so Elsbeth Beha.

Weitere Informationen zur Aktion sowie Hintergrundinformationen und weiterführende Links gibt es auf der Aktionshomepage unter www.djk.de/farbebekennen

Verantwortlich für den Inhalt:
Alexandra Schüttler
Pressesprecherin u. Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
DJK-Sportverband

Zum Stadtbad 31
40764 Langenfeld
Tel. 02173-33 688-14
schuetten@djk.de
www.djk.de

Herausgeber:
DJK-Sportverband, Bundesgeschäftsstelle
Langenfeld, Zum Stadtbad 31, 40764 Langenfeld
Fon 02173/33688-0, Fax 02173/33688-68
info@djk.de
www.djk.de

„Sport um der Menschen willen“ ist das Leitbild des katholischen DJK-Sportverbandes, in dem rund 500.000 Mitglieder in mehr als 1.100 DJK-Vereinen sportlich aktiv sind. Im Jahre 1920 in Würzburg gegründet, unterstützt die DJK qualifizierte Sportangebote, fördert Gemeinschaft und orientiert sich an der christlichen Botschaft. In der DJK treffen Menschen von unterschiedlicher Herkunft und Kultur zusammen und erleben gemeinsam Werte im Sport.

Raiffeisenbank Griesstätt-Halfig eG spendet 1.000 EUR für einen Defibrillator



Den Stein ins Rollen brachte ein Vorfall im vergangenen Jahr, bei dem ein Spieler während des Sportbetriebes einen Herzinfarkt erlitt. Eine private Geldspende von 600 EUR war der Anstoß für den Sportverein, zu handeln.

Die Raiffeisenbank Griesstätt-Halfig eG unterstützte den Defibrillator-Kauf spontan mit einer Spende von 1.000 EUR, so konnte das Vorhaben schnellstmöglich realisiert werden. Der Restbetrag von 395 EUR wurde von der Gemeinde Griesstätt getragen. Der selbsterklärende Lebensretter wird im Sportheim angebracht, wo der Zugang für Schule, Kindergarten sowie auch bei öffentlichen Veranstaltungen gewährleistet ist.

v.l.n.r.: Robert Aßmus (2. Bürgermeister), Melanie Lappöhn (Prokuristin der Raiffeisenbank Griesstätt-Halfig eG), Jürgen Gartner (Vorsitzender DJK SV Griesstätt), Heinz Rettenbacher (Geschäftsstellenleiter Raiffeisenbank Griesstätt), (der private Spender möchte nicht genannt werden)

Es tut sich was bei der DJK Würmtal

Die DJK Mädels, die als Spielgemeinschaft mit des TSV Neuried spielen und dabei die Federführung haben, sind im Futsal **oberbayerischer Hallen-Meister** geworden, herzlichen Glückwunsch dazu!

Ferner ist **Ehrenpräsident Dieter Friedmann** auf Grund seiner Leistung um die DJK Würmtal mit der Bürgermedaille der Gemeinde Planegg ausgezeichnet worden.

Laudator Rudolf Baer (Ehrenpräsident der DJK Würmtal) würdigte Friedmanns „persönlichen, gemeinnützigen Einsatz“, und seine „vielfältige ehrenamtliche Tätigkeit in Planegg“. Dabei hob er vor allem seine langjährige Tätigkeit bei der DJK Würmtal hervor, er hatte 14 Jahre den Vorsitz inne.

Friedmann wurde 1999 zum Vereinskordinator in Planegg bestellt. Nach Ende seiner Tätigkeit als Bürgermeister wirkte er weiter mit, jetzt im kulturellen Bereich, wie etwa der „Schreibwerkstatt“. Eine durchsetzungsfähige Persönlichkeit, menschlicher Charme und großes Organisationstalent seien Voraussetzungen für diese Spitzenämter, sagte Baer. Diese Eigenschaften vereine Dieter Friedmann in seiner Person. Sein bürgerschaftliches Engagement sei vorbildhaft für die jüngere Generation.

Frank Winkler erhält Ehrenamtspreis

Wieder eine Würdigung für das Ehrenamt im DJK-SV Edling. Frank Winkler, Trainer der Edlinger C-Juniorinnen, erhielt am Rande der Edlinger Hallenturnierserie am 14. Januar 2017 den Ehrenamtspreis des Bayerischen Fußballverbandes überreicht.

Der 49-jährige Familienvater ist seit 2008 Trainer im Edlinger Mädchenfußball. Weiterhin agierte er zwei Jahre in der Jugendleitung der DJK'ler mit. Die Ehrung nahm die Ehrenamtsbeauftragte des Kreises Inn-Salzach Carmen Gardill im Auftrag des Bayerischen Fußballverbandes vor. Vereinsvorstand Klaus Weiß, die Vereinsehrenamtsbeauftragte Traudi Frantz und die beiden Jugendleiter Herbert Gugg und Michael Kastner wohnten ebenso der Ehrung bei und würdigten ähnlich das Engagement Winklers. Sichtlich gerührt nahm Frank Winkler die Ehrenurkunde und ein kleines Geschenk des Verbandes und des Vereines entgegen.

Markus Hohenegger, Pressewart



V.l.: Michael Kastner, Klaus Weiß, Frank Winkler, Carmen Gardill, Traudi Frantz, Herbert Gugg.

Special Olympics Winter- und Sommerspiele im Visier Handicapsportler im SB/DJK Rosenheim seit 25 Jahren aktiv

Zum Jahresausklang versammelten sich die Mitglieder der Abteilung Handicap- Integrativ des Sportbund DJK zu einer Feierstunde im Gasthaus Oberberger in Langenpfunzen. Die Sportler mit geistiger und mentaler Behinderung sowie die Übungsleiter und Betreuer blickten gemeinsam auf ein ereignisreiches Jahr zurück, das vielfältige Aktivitäten auch über den Sport hinaus mit sich brachte.

Der große Höhepunkt war Mitte des Jahres die Teilnahme mit einer 30-köpfigen Delegation an den **Nationalen Sommerspielen von Special Olympics** Deutschland in Hannover. Eine Fahrt mit viel Spaß und gemeinschaftlichen Erlebnissen, wobei zahlreiche Medaillen im Basketball, Boccia und Bowling dabei wieder nach Rosenheim geholt wurden.

Besonders viel Engagement steckten die Verantwortlichen in die Vorbereitung und Durchführung des **18. Herbstfest-Basketballturniers** in der Gaborhalle, bei dem u.a. Gäste aus Thüringen am Start waren.

Andere Aktivitäten, wie z.B. das **inklusive Basketballturnier** mit fast 40 Teams aus Deutschland in Nürnberg, das Hallenfußballturnier in Hausham, die Teilnahme am internationalen Sportfest in Verona hat allen Beteiligten wieder besondere Freude gemacht.

Auch beim erstmals ausgetragenen **Floorballcup in Berlin** war der Sportbund mit einem Team vertreten.

Darüber hinaus wurden die Handicapsportler wieder bei den Starbulls und beim SBR-Basketball mit Freikarten eingeladen und als Dankeschön gab es dafür lautstarke Unterstützung.

Die Kontakte zu den Sportfreunden der **Stiftung Attel** wurden durch gegenseitige Besuche mit Basketballspielen, weiter gepflegt.

Zum Jahresende kam es noch zu einer wunderbaren Begegnung mit professionellen **Damen-Basketballteams** aus Umea (Schweden) und dem TSV Wasserburg im Rahmen des Eurocup-Women-Wettbewerbs innerhalb der Europäischen Basketballwoche von FIBA Europe, One team Euroleague und Special Olympics. Die Rosenheimer durften in der Halbzeitpause selber ihr sportliches Können vor vielen Fans in der Badriahalle zeigen.

Im Sommer 2017 wird man dann wieder im Basketball, Bowling und Boccia aktiv sein. Die Stadt Hof lädt rein zu den **regionalen Sommerspielen von Special Olympics Bayern**. Die Qualifizierung für die bundesweiten Special Olympics 2018 steht dann wieder an.

Abteilungsleiter Joachim Strubel sprach den Spendern und Förderern Dank aus für die großzügige Unterstützung.

Die Emmy-Schuster-Holzammer Stiftung und deren geschäftsführender Vorstand Manfred Reißner, begleitet die Handicapsportler seit vielen Jahren. Die Fa. Gabor Shoes bzw. Vorstandsvorsitzender Achim Gabor überraschte die Sportler mit süßem Weihnachtsgebäck.

Der Vorstand der Lebenshilfe Dieter Lax konnte persönlich begrüßt werden. Der Kreisverein Rosenheim hat mit einer großzügigen Spende auch im vergangenen Jahr die inklusiven Aktivitäten der Handicapsportler unterstützt.

Besonders freuten sich die Anwesenden auch über den Besuch von Ehrenpräsident Werner Berger, der als Vertreter des DJK Diözesanverbandes München-Freising die besten Wünsche für ein gutes sportliches Jahr 2017 überbrachte. Dann möchte man auch gemeinsam das 25-jährige Jubiläum der Abteilung feiern !

Bericht: Joachim Strubel (js)



Foto 1 : Mit Volldampf und Freude ins Neue Jubiläums-Jahr mit vielen Special Olympics-Aktivitäten: Die Handicapsportler des SB/DJK Rosenheim

Rosenheimer Special Olympics Sportler genießen Europapokal- Atmosphäre beim TSV Wasserburg

Im Rahmen der Europäischen Basketballwoche von Special Olympics in Kooperation mit One Team Euroleague Basketball und FIBA Europe erlebten 14 Sportler der Handicap-Integrativ Abteilung des SB/DJK Rosenheim gemeinsam mit ihren Betreuern wieder einen unvergesslichen Abend in der „Hölle des Südens“, der Wasserburger Badriahalle.

Kurz vor Beginn und zur Halbzeit des Eurocup Women Matches des mehrfachen Deutschen Meisters TSV Wasserburg gegen Udominate Basket Umea (Schweden) präsentierten sich die Special Olympics Athleten aus der Innstadt dem zahlreichen Publikum mit viel Charme und Leidenschaft. Nach dem gemeinsamen Einlauf mit den Damen, die auch in der heimischen Liga souverän an der Tabellenspitze stehen, standen alle zu einem gemeinsamen Foto bereit. In der Halbzeitpause der internationalen Begegnung durften die Sportler mit geistiger Behinderung in einem kurzen Trainingsspiel den vielen Basketballfans selber Ihr Können demonstrieren und wurden mit viel Applaus bedacht. Dabei feierte der Handicapsportler Pascal Nagels seine Schiedsrichter-Premiere vor einem größeren Publikum, seit einiger Zeit pfeift er regelmäßig im Training und auch bereits beim letzten Herbstfest-Basketballturnier. Die Rosenheimer Basketballer selber feuerten die Wasserburger Damen lautstark an, denn das Spiel war an Spannung kaum zu überbieten. Beide Teams warfen buchstäblich alles in die Waagschale wobei sich die Gäste aus Schweden am Ende hauchdünn mit 89:88 durchsetzen konnten.

Vielen Dank auch an den TSV und sein Organisationsteam mit Rebecca Thoresen an der Spitze für die Gastfreundschaft an diesem schönen Abend- wir kommen gerne auch im nächsten Jahr wieder !

Joachim Strubel, SB/DJK Rosenheim Abt.:Handicap-Integrativ



Die Sportbund-Basketballer und die Profis des TSV Wasserburg beim gemeinsamen Gruppenfoto nach dem Einlauf und vor dem Spiel

Gemeinsames Foto der Special Olympics Athleten mit dem Nikolaus





Schiedsrichter Pascal Nagels und Athletensprecherin Martina von Bötticher mit dem Wasserburger Maskottchen



Die verletzte Rebecca Thoresen stimmte die Special Olympics Basketballer auf den Einlauf ein



Gemeinsame Einstimmung vor dem Europacup-Match

Die Special Olympics Basketballer bedanken sich beim Publikum für die Anfeuerung



Floorballer bei den Nationalen Special Olympics Winterspielen



Das neu zusammengestellte Floorballteam (Herzog Maria, Baumann Mathias, Hass Wolfgang, Emhart Daniel, Schmid Andreas, Will Marcel, Müller Philipp, Senol Canali) um ihre Coaches Elfriede Rieger-Beyer und Günther Fuidl erreichte bei den Winterspielen von Special Olympics Deutschland im hessischen Willingen einen guten 5. Platz. Spannende und faire Spiele waren garantiert, eine Gondelfahrt und ein Besuch im Lagunenbad rundete die gelungene sportliche Woche ab.

Bericht und Fotos: Elfriede Rieger-Beyer

Die siebte Abteilung der DJK Würmtal: würmtal cricket club von nicole kalenda

Münchner Merkur Würmtal - 2017.03.23

Sie kommen aus Indien, Großbritannien, Afghanistan, Australien und Pakistan. Und sie lieben Cricket. Unter dem Dach der DJK Würmtal haben sie den Würmtal Cricket Club gegründet. Wenn alles klappt, nehmen sie bereits diesen Sommer am Ligenbetrieb teil. Eine Einladung an den Tegernsee haben sie jedenfalls schon.

Die Initiative ging von Anne Stoppok aus, die sich im Kraillinger Helferkreis Asyl engagiert. Im Oktober sagte ihr im Rahmen eines Begegnungscafés ein junger Pakistaner, dass er gerne Cricket spielen würde. In seiner Heimat, die 100 Jahre Teil des britischen Kolonialreiches war, ist Cricket Nationalsport.

„Integration durch Sport funktioniert am besten, weil man auch mit geringen Sprachkenntnissen weiterkommt“, sagt Stoppok. Sie begann, sich umzuhören. Unter anderem sprach sie Paul Wheatley (46) an, einen britischen Journalisten, der in Planegg lebt. Und Vikram Naik (28), einen Inder, der seit April 2015 als Ingenieur in Deutschland arbeitet und in Krailling zu Hause ist. Beide spielen Cricket und zeigten sich offen für die Idee, ein internationales Team im Würmtal zu gründen. Über Mundpropaganda kamen immer mehr Interessenten zusammen, inzwischen zählt die Mannschaft 16 Spieler. Fehlten nur noch Platz und Verein. Der TV Planegg-Krailling zeigte sich offen, doch es scheiterte an der Spielstätte. Cricket wird auf einem großen, ovalen Platz gespielt, der einen Durchmesser von 137 bis 150 Metern hat. Das sprengt die Verhältnisse auf dem Vereinsgelände. Im Januar wandte sich Stoppok an die DJK Würmtal, mit der Bitte, Cricket auf dem Fußballrasen zu ermöglichen. DJK-Präsident Martin Götz wollte zunächst mit den beiden Platzwarten und der Fußball-Abteilungsleitung reden. Alle reagierten positiv.

Und Lal Wijesinghe, Präsident des Bayerischen Cricket-Verbandes, schaute an der Georgenstraße vorbei, um das Gelände in Augenschein zu nehmen. Ideal wäre, die Bande zwischen beiden Fußballplätzen zu entfernen, um ein großes Feld zu bekommen. Man fand eine andere Lösung. Es soll nur von einem Ende des Pitch genannten Spielfeldzentrums aus geschlagen werden. Ein Cricketball besteht aus Leder mit Korkkern und wiegt zirka 160 Gramm. Das kann zu bösen Verletzungen führen, werden Zuschauer getroffen. Mit Cricket hat die DJK Würmtal nun sieben Abteilungen. Der Inder Amit Deshpande erklärte sich bereit, die Leitung zu übernehmen, sein Stellvertreter ist Vikram Naik, der sich gerade bemüht, noch rechtzeitig vor Saisonbeginn das Team in den Spielbetrieb einzugliedern. Ob es klappt, wird sich zeigen. Zum Meldeschluss konnten der Würmtal Cricket Club nur 14 statt der erforderlichen 15 Spieler aufbieten.

Im April soll erstmals draußen gespielt werden. Bisher trifft sich die Mannschaft regelmäßig am Wochenende in der Kraillinger Grundschulhalle, um mit weicheren Bällen zu trainieren. „Es ist eine sehr offene, motivierende und ermutigende Atmosphäre“, sagt Anne Stoppok. Da wird gelacht, geklatscht und gelobt – fast immer auf Englisch. „Wir kommen alle aus verschiedenen Ecken der Welt und kennen alle diese sehr alte Sportart. Jetzt leben wir in einem Land, das eher wenig über Cricket weiß. Und wir fühlen uns sehr willkommen dank Anne und der DJK Würmtal“, sagt Paul Wheatley. „Es ist einfach eine großartige Art, Menschen bei der Integration zu helfen und ihnen das Gefühl zu vermitteln, dass sie etwas zählen in ihrer Umgebung.“ Deutsche gehören noch nicht zum Team, aber die Cricketspieler würden sich über einheimischen Zuwachs freuen. „Auch Anfänger können ins Training kommen“, sagt Wheatley. Die Trikots sind bestellt, auf der Brust werden sie das Emblem des Würmtal Cricket Clubs tragen, auf dem Ärmel das Wappen der DJK Würmtal. Gesponsert werden sie von Edith Sassen, Eigentümerin der Dorfgalerie in Planegg. Sollte es nicht mehr mit ersten Punktspielen in diesem Sommer klappen, will der Würmtal Cricket Club zumindest Freundschaftsspiele austragen. „Mit Lunch“, wie Wheatley betont. Schließlich dauert ein Match mehrere Stunden. Die deutsche Cricketgemeinde hat den Club bereits willkommen geheißen, auf German Cricket TV und durch den Tegernsee Cricket Club, der die Würmtaler einlud, zu einem Spiel vorbeizuschauen. Ein Termin steht noch nicht fest.

Der Würmtal Cricket Club ist auf Facebook und Twitter, @WurmtalCricket, zu finden.

Noch wird in der Halle trainiert, im April geht es dann ins Freie. © Dagmar Rutt



Kurzberichte – Sport aus aller Welt

Rosenheimerin Klöpfer bayerische Vizemeisterin, Silber und Bronze für Sportbund-Aktive

An den bayerischen Senioren-Meisterschaften in München nahmen drei Fechterinnen und ein Fechter vom Sportbund DJK Rosenheim mit der Waffe Florett teil.

Bei den 40+Florett-Damen konnte Ulrike Klöpfer in einer Fünfer-Runde alle Gefechte mit nur wenigen Gegentreffern gewinnen. Konstanze Klöpfer blieb in einer Vierer-Runde ohne Sieg. Somit wurde Ulrike Klöpfer nach der Vorrunde als Beste auf Platz eins gesetzt. Konstanze Klöpfer gelang in der Qualifikation für das Viertelfinale ein 10:1-Erfolg. Das Geschwister-Duell entschied ganz klar Ulrike Klöpfer mit 10:3 für sich. Sie gewann auch im Halbfinale mit 10:6. Im Endkampf gebot ihr dann Katja Burkhardt vom MTV München mit 5:10 Einhalt.

So konnte **Ulrike Klöpfer** als Neuzugang in der Altersklasse 40+ gleich mit der Silbermedaille aufs Stockerl steigen.

Bei den Florett-Damen der Altersklasse 50+ konnte sich Roswitha Gindert-Wulff in einer Sechser-Vorrunde mit vier Siegen gut positionieren und startete mit dem dritten Satzplatz ins Achter-K.o. Hier traf sie auf eine Fechterin vom TSV Bayer 04 Leverkusen und gewann in einem nervenaufreibenden Gefecht mit 10:9. Im Halbfinale bekam sie es mit Christine Zoppke vom ETV Hamburg zu tun. Das Duell wurde nach Zeitablauf mit 9:5 für die Hamburgerin entschieden. **Gindert-Wulf** erhielt die Bronzemedaille.

Uwe Hanschmann gewann bei den 50+-Herren in seiner Vorrunde mit 16 Teilnehmern alle Gefechte und zog mit dem dritten Satzplatz ins 16er-K.o. ein. Hier siegte er eindeutig gegen einen Fechter des ETV Hamburg mit 10:4. Im Viertelfinale gewann er überlegen mit 10:0 gegen einen Fechter aus Ungarn, aber im Halbfinale musste er sich Hans-Martin Raeker vom HFC Lübeck mit 4:10 geschlagen geben. Dennoch blieben auch ihm der dritte Rang und die Bronzemedaille.

Gold und Silber für Wetzel, Heimische Schüler bei der DM erfolgreich – Hollo gewinnt Bronze

Mit einer Gold- und Silbermedaille im Gepäck kehrte der 14-jährige Felix Wetzel von den Deutschen Schüler-Meisterschaften in Wolmirstedt aus Sachsen-Anhalt zurück.

Im Doppel holte sich Wetzel an der Seite von Daniel Rinderer (FC Bayern München) souverän den Titel, während die Einzel-Siegesserie erst im Finale von Titelverteidiger Kay Stumper (SV Salamander Kornwestheim) gestoppt wurde.

Mit zwei Siegen und einer Niederlage zog der an Position drei gesetzte Mike Hollo (SV DJK Kolbermoor) in die Endrunde ein. Der Swedish-Open-Sieger hatte allerdings ein wenig Pech mit der Auslosung und traf bereits im Achtelfinale auf Cornelius Martin (TSG Kaiserslautern).

Hollo lag schnell mit 4:11, 1:11, 7:11 sowie 1:9 zurück. Doch dann startete der 13-Jährige seine große Aufholjagd. Mit 11:9 und 12:10 gewann Hollo die nachfolgenden Durchgänge. Im sechsten Satz lag das Kolbermoor-Talent noch mit 10:8 in Front, doch Martin behielt mit 13:11 die Oberhand.

Deutlich erfolgreicher verlief für Hollo die Doppel-Konkurrenz. An der Seite von Justus von Bandemer (Borussia Düsseldorf), der den erkrankten Hannes Hörmann (TV 1879 Hilpoltstein) ersetzte, gewann Hollo die Bronzemedaille.

Auch im 48-köpfigen Teilnehmerfeld der Schülerinnen stand ein Nachwuchstalent des SV DJK Kolbermoor: Naomi Pranjovic hatte sich mit zwei Siegen und einer Niederlage gegen die spätere deutsche Meisterin Sophia Klee (SC Niestetal) als Gruppenzweite für die Endrunde qualifiziert. Durch weitere Erfolge gegen Tabea Braatz (Hannover 96/3:1) und Laura Kaim (SSV Schönmünzach/4:3) spielte sich die Zwölfjährige bis in das Viertelfinale vor. Dort erwies sich die spätere Vizemeisterin, Anastasia Bondareva (VfR Fehlbach), jedoch bei der 5:11, 6:11, 3:11 und 7:11-Niederlage als eine Nummer zu groß. Im Doppel an der Seite von Alina Lich (TuS Dachelhofen) kam das Aus im Achtelfinale gegen Julia Stranz/Viola Blach (RSV Braunschweig).

Drei erfolgreiche Tanzpaar vom SB DJK Rosenheim

Bei den diesjährigen bayerischen Meisterschaften der lateinamerikanischen Tänze in der Senioren I C-Klasse wurden Alexander Simotka und Elena Tarubarova bayerischer Meister und stiegen in die Senioren I B-Klassen auf.

Vineeth Changanath und Irina Schlee errangen die Bronzemedaille.

Karsten und Monika Weibrecht erreichten im Finale der Senioren II A-Klasse den fünften Platz.

Samstag, 22. April 2017	09:00 - 18:30	DV-Meisterschaften im Sportkegeln
Freitag, 28. April 2017		Bundeskonzferenz LV-/DV-Vorsitzende
Donnerstag, 4. Mai 2017	18:30 - 22:00	DV-Vorstandssitzung
Freitag, 5. Mai 2017		BV-Fachwartetagung Sportkegeln
Samstag, 6. Mai 2017	08:00 - 16:00	Samstagswanderung
Sonntag, 7. - Mittwoch, 10. Mai 2017		Bundeskonzferenz Geistliche Beiräte
Freitag, 12. - Sonntag, 14. Mai 2017		Bundestag in Mainz
Samstag, 3. - Montag, 5. Juni 2017		Bundesmeisterschaften Sportkegeln
Samstag, 17. Juni 2017	11:00 - 17:00	Bennofest in München
Dienstag/Mittwoch, 27./28. Juni 2017		LV-hauptamtlichen Treffen in Eichstätt
Samstag, 8. Juli 2017		Bayer. DJK-Fußballmeisterschaft C-Junioren
Samstag, 8. Juli 2017		Fußball Sommerturnier - B-Jugend DJK SB Rosenheim
Sonntag, 9. Juli 2017		Fußball Sommerturnier - C-Jugend DJK SB Rosenheim
Sonntag, 9. Juli 2017		Fußball Sommerturnier - E2-Jugend DJK Kammer
Sonntag, 9. Juli 2017		Fußball Sommerturnier - E1-Jugend DJK Kammer
Samstag, 15. Juli 2017		Fußball Sommerturnier - G-Jugend SV DJK Kolbermoor
Samstag, 15. Juli 2017		Fußball Sommerturnier - D-Jugend SV DJK Kolbermoor
Samstag, 22. Juli 2017		Fußball Sommerturnier - F2-Jugend DJK SV Griesstätt
Samstag, 22. Juli 2017		Fußball Sommerturnier - F1-Jugend DJK SV Griesstätt
Dienstag, 25. Juli 2017	18:30 - 22:00	DV-Vorstandssitzung
Samstag, 29. Juli 2017		DJK-Erlebnistag bei DJK Traunstein
Samstag, 5. August 2017		Diözesanmeisterschaft Stockschießen auf Asphalt
Freitag, 22. September 2017		Landesjugendtag in Regensburg
Mittwoch, 27. September 2017	18:30 - 22:00	DV-Vorstandssitzung
Samstag, 14. - Sonntag, 15. Oktober 2017		Jugendleiter-Ausbildung in Nürnberg
Samstag, 21. Oktober 2017		Kleiner Landesverbandstag in Bamberg
Freitag, 27. Oktober 2017	18:30 - 22:00	Regionaltreffen
Freitag, 3. November 2017	18:30 - 22:00	Regionaltreffen
Freitag, 10. November 2017		DV-Arbeitstagung mit DV-Vorstandssitzung
Freitag, 17. November 2017	18:30 - 22:00	Regionaltreffen
Samstag, 18. November 2017	17:00 - 23:30	Jugendkorbinian
Freitag, 24. November 2017	18:30 - 22:00	Regionaltreffen

Impressum:

Herausgeber:

DJK-Sportverband, DV München und Freising, Preysingstr. 99, 81667 München,
Tel.: 089/48092-1333, Fax: 089/48092-1335,
eMail: info@djkdv-muenchen.de, Homepage: www.djkdv-muenchen.de

Erscheinungsweise:

Dieser Zwischenpuls wird 2x jährlich an alle Vereine und an alle Übungsleiter, die wir per E-mail erreichen können, verschickt. Er kann und soll an weitere Interessenten verteilt werden.

Inhalt:

Arbeitskreis Medien. Berichte geben inhaltlich die Meinung des jeweiligen Autors wieder, nicht die der Redaktionsleitung oder des Herausgebers.

Redaktion:

AK MEDIEN, Die Wiedergabe von Textteilen/Fotos oder Inseraten – auch auszugsweise – ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.